

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1877

13.12.1877



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. ^{166.}

Donnerstag, den 13. Dezember 1877.

Siebenundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

Zum Vortheil der hiesigen Armen.

Undine.

Romantische Zauberoper in fünf Aufzügen. Nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.

Personen:

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Fräulein Schneider.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Rosenberg.
Kühleborn, ein mächtiger Wassergeist	Herr Staudigl.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Nebe.
Marthe, sein Weib	Fräulein Walter.
Undine, ihre Pflgetochter	Fräul. Joh. Schwarz.
Pater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria Gruß	Herr Ludwig.
Veit, Hugo's Schildknappe	Herr Kürner.
Hans, Bertalda's Kellermeister	Herr Speigler.
Würdenträger. Ritter und Frauen. Jagdgefolge. Pagen. Knappen. — Fischer und Fischerinnen. Landleute. — Gespenstige Erscheinungen. Wassergeister.	

Der erste Akt spielt in einer Fischerhütte, der zweite in der Reichsstadt im Herzoglichen Schlosse, der dritte, vierte und fünfte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.
Zeit der Handlung: gegen Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

Sämmtliche Ballet-Evolutionen sind von Herrn Hofballetmeister Beauval arrangirt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends an der Kasse zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: gegen zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Unpäßlich: Fräulein Bianchi.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . . 3 M. 50 Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 1 M. 80 Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 40 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 40 "	Parterre-Logen . . . 2 " 10 "	III. Rang. Sitzplätze . . . 90 "
Fremdenloge im Parterre 2 " 40 "	Logen II. Rang . . . 1 " 80 "	III. Rang. Stehplätze . . . 70 "
Logen I. Rang . . . 3 " — "	Parterre-Sperreise . . . 2 " 10 "	IV. Rang. Mitte . . . 60 "
Balkon 3 " — "	Parterre 1 " 40 "	IV. Rang. Seite . . . 40 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die geehrten Abonnenten können ihre Plätze am **Mittwoch den 12. Dezember** von **11 bis 12 Uhr** für die **ungerade**, von **12 bis 1 Uhr** für die **gerade Tour** zum Kassenpreis im Biletbureau in Empfang nehmen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von **11—1 Uhr** und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens **12 Uhr** Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse** verkauften **Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Änderung der Abonnements-Nummer.

Freitag, den 14. Dezember, IV. Quartal, **139.** Abonnements-Vorstellung.
Zum ersten Male wiederholt: **Verbot und Befehl.** Lustspiel in fünf Akten von Friedrich Haln.

B. E. S. . . . 1086. M. 84. J.